Müngenberger Zeitung.

anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

wöchentlich 2 mal und gelangt Mutwoch und Gonnabend nach-mittags für den folgenden Tag gur Ausgade. Abonnementspreis pro Monat 40.00 Mt. frei ins Haus. Durch bie Poftanstalten und Brieftrager bezogen 41.50 DR.

Telegramm-Abreffe: Beitung.

imfprecher Dr. 27.



verben die seckhoesplatiens 8 mm hohe (Betit)-Zeils ober deren faum mit 2.80 M. berechnet; auswärts 8.00 M. Bei Wederschungen entsprechender Rabott. Keklamen toften pro Zeile 4.—Pk. Verbindlichtet für Alaf., Datenvorschift und Beleglieferung und Positionen Zahlungen auf Bostschoften. Zahlungen auf Mostschoften. Frankfurt 2. M. Kunahmerschie für Charren und Most auf Angeleichen.

Annahmegebite für Offerten und Austunft beträgt so Bf. Beitungsbeilagen werben billigft berechnet,

Druck und Verlag. Buchdruckerel Bugo Munzer, Spangenberg . Für die Schriftleltung verantwortlich. Bugo Munzer Spangenberg

Mr. 130.

inspirate offalen

burch

etnen

iese

orts.

Lbed

Sonntag ben 26. November 1922.

15. Jahrgang

Aus der Heimat

Spangenberg, ben 25. November 1922.

3 30 Jahre Pfarrer in Spangenberg. 13. Nosember blidte Perr Pfarrer Endenewald auf eine richgelegnete Wirtsamkeit in unserer Kirchengemeinde min der Filialgemeinde Schnellrobe zurück. Wir beglücknichten ben geschätzten Seelsorger noch nachträglich zu bielem Ehrentage und wünschen, daß er noch lange Zeit in Gesundheit und Rüftigkeit seines Amtes in unserer Stadt malten moge.

X Tilberhochzeit. Herr Oberlandjäger Wittmann mb Frau, geb. Köhler, feierten gestern im Areise von Angehörigen und Freunden ihre Silberhochzeit. Wir gramlieren dem Silberpaare noch nachträglich und wünschen ihm noch eine lange Reihe glücklicher Tage.

A Chrentafel für Die Gefallenen. Enblich gehent man auch in unferer Stadt an die im Ariege gejallenen Sohne. Um Bustage wurde der Airchengemeinde
von der Kangel mitgeteilt, das demnächt zu Ehren unserer Befallenen eine Gedenktasel in der Stadtlirche errichtet werden soll. Die Ausführung der Tasel sei dereits in Arbeit gegeben. Hoffentlich läßt die Ausführung nicht allzulange auf sich warten.

X Befetung ber israelitischen Lehrerftelle. Die burch ben Tod bes Lehrers Blumentrohn feit Mais die ditty den Lov des Legters Stimentrogn feit Malig. damaar 1928 wieder befest werden. Sie wurde von der Regierung dem Lehrer Mosek in Herleshausen übertragen. Die Zahl der Kinder wird "vier" betragen.

Die Sahl der Ainder wird "vier" betragen.

A Schulstatistisches. Am 1. November wurde unter Stadtschule von 208 Schülern, 101 Knaben und 107 Mädden, besucht. Davon entsallen auf Klasse und (7. und 8. Schulgahr) 44 (26 Knaben und 17 Mädden), auf Klasse II (5. und 6. Schulgahr) 45 (17 Knaben und 28 Mädchen), auf Klasse III (3. und 4. Schulgahr) 66 (35 Knaben und 31 Mädchen), auf Klasse IV (2. Schulzahr) 32 (8 Knaben und 24 Mädchen) und auf Klasse V

(1. Schuljahr) 22 (15 Anaben und 7 Mabden). 4 Rinber find katbolischer, 4 mosaischer die übrigen ewangelischer Konfession, 1 Schuler ist Gafischler. Die Fortbildungsschule gabit 68 Schüler, bavon entfallen auf die Klasse der Pandwerfer 38, auf die der Kausseute 14 und auf die ber ungelernten Arbeiter 18 Schuler.

* Die ftabtifche Spartaffe bier eröffnet mit bem m Die jeariiche Spartajie liefe erojnet mit dem heutigen Tage den Depositen-, Kontotorrent-, Scheel und Ueberweifungsvertebr. Auch besorgt bieselbe den Antauf von börsengängigen Wertpapieren, sowie die Einziehung von Forderungen und Eintosung von fälligen Ins- und Beminnanteilscheinen.

\$ Marfenbrot 300 Mf. ? Rach ber Erhöhung Doppelgentner Wehl won 4500 aus der zweiten Kate

— Doppelgentner Mehl von 4500 auf 15000 Mt. —
werden auch die Brotpreise erheblich erhöht werden mussen.
Borgeschen ift eine Erhöhung um 150 bis 200 Prozent, sodag ein Martenbrot etwa 300 Mt. und ein martenfreies
Rot hon Me katen wird. Brot 600 Dit. toften wirb.

△ Weidelbach. Donnerstag Abend gegen 8 Uhr brangen Diebe in das Schöft des Gutsbesigers Stracke ein und entwendeten einen Sat hafer und einen wertvollen neuen Treibriemen von der Pressunaschine. Rechtzeitig merkte Strack den Berluft und telephonierte, nach Sischofferede. Beherzte Männer, unter Arfährung des Burgermeisters Linge, nahmen die Bande am Buchnhofiest. Sie bestand aus dem früheren Knecht des Strackenamens Wilhelm Bockenbera aus Sis Kreis Rotenburg. fest. Sie bestand aus dem frührern Anecht des Etrade namens Milbelm Bodernberg aus Sis, Kreis Rotenburg, und zwei Gehilfen aus Cassel, bezw. hamburg. Das Diebesgut wollten sie in Eichwege bei einem gewisen Wolf andringen. Die Gesellschaft zab zu, schon mehrere Diebstähle in Weidelbach und Umgegend ausgeführt zu haben. herr Oberlandjäger Jascula brachte die herren Spisbuben hinter Schloß und Riegel.

Hus Nah und Fern

Melfungen. Einbrecher ftatteten in ber Nacht jum Freitag bem Schuhmarengeschaft von Th. Megmer in ber

Casser Straße einen Besuch ab. Der Einbruch erfolgt aus dem Wintel zwischen dem Beusterschen Dause, indem mit einem Stemmeisen die Fachwand durchsößen und wie einem Stemmeisen die Fachwand durchsößen und hat den genügend große Loch ist man dann eingestiegen und hat den Laden gepländert. Es wurden Perren- und Damenschuse im Werte von 300 000 Mt. eingepackt. Vor dem Wintel besindet sich eine Tür. Um 4 Uhr morgens beodochtete num einer der Nachtwächter vom Schloß aus im Scheine der Zampen am Martt, die um dies zeit noch brennen, wie eine Gestalt auf dieser Türe stand und an einem Leibriemen einen schweren Sach nach außen herabließ. Doch sie der Mächier berantam, war der Dieb verschwunden, zum Glück ohne den Sach Asahdem der Vestiger gewecht war, wurde der Laden untersucht und dabei stellte sich heraus, daß doch noch sin Asahdem 200 000 Mart Schushwaren sehlten. Es mußte als ein andverer Diet, den man noch im Techäst vermutete, vor der Eintbeckung mit Beute das Feld geräumt haben. Don mehreren Baaren sehlt nur ein Schuh; die anderen Teils waren im Sac der lagen im Wintel. Auch das Brecheisen wurde im Sach gesunden. hoffentlich gelingt ss recht bald, die der Eintschen vor Siehen wurden verstellt unter Verschafte.

bald, die dreisten Einbrecher zu ermitteln.

Wippershain. In unserem Dorse wurden verschiedene verwegene Eindrüche verübt. In erster Linie hatten es die Diese auf das Pfarrhaus abgesehen, in dem sie etwa für eine halde Million Gold und Silbersachen erbeuteten. Außerdem sielen ihnen noch etwa 6-800 Mart Bargeld und ein wertvoller Teppich, der heute etwa 20000 Mart brien diesen diese, in die hande. In Schuldhaus ließen die Eindrecher 12 Afd. Wurft und Speck mitgehen, in einem Privathaus eingewecktes Gansesseich und Prot. Gin weiterer Besuch bereicherte die Diebe um einen guten Anzug und Wäsche. Bon den Tätern fehlt jede Spur.

Klofter Allendorf. Nachts stiegen Diebe an dem hohen Schornstein der hiesigen Rlosterbrauerei hoch, bogen oben die Bligableiterstange um und schraubten das teure Metall ab. Das Plattin hatte einen Wert von 2 Milli-onen Mart. Bon den Spizduben hat man jest noch feine Spur feine Spur.

Fulba. Conntag feierte bie evangelische Gemeinde Fulba bas 25jahrige Beftehen ihrer Diatoniffenstation.

Das Geheimnis von Dubschinia.

Kriminalroman von Grich Chenftein.

Wiemanns Beitungs-Berlag, Berlin B. 66, 1922.

"Dho! Das bin ich ganz und gar nicht. Das weißt bu doch! Im Gegenteil — ber Mensch in mir — mit dem Kinsster ist's ja etwas anderes — aber ber Mensch in mir ist doch sehr schwerzen. Aber der gibt Instinkte —"

"Sie wollten mir ja von der Grafin Kojdminftierguften," murmelte Helene, die blutrot geworben war.

Albermals sprang Hempel dazwischen.

"Erlauben Sie mir erft eine Frage, gnädiges Fräu-lein!" Und seine schläfrigen Augen hatten einen be-lebten, intensiven Vid. "Sie sagten, es sei Ihre erste Stellung. Da hat man Ihren wohl einen rechten Bet-telgehalt geboten, nicht wahr? Ihre Unersahrenheit ausgebeurtet?"

"Im Gegenteil, man bot mir, ohne daß ich je gewagt hätte, so viel zu verlangen, sosort 2500 Kronen Gehalt. Selbst in Hernals ausgebildete Gouvernanten bekommen seiten mehr als 1800 bis 2000 Kronen pro Jahr."

"Hm. das ist allerdings ein ganz nettes Sümm-Hen. Aber man muß sich da erst recht fragen, wie diese Leute, die doch auf ihre Annonce sicher zahl-eiche Angebote bekommen, bei einem so nobel bemei-fenen Salair gerade auf Sie, die Anfängerin, ber sielen?" saste Hendel nachdenklich.

"Nicht wahr? Darüber habe ich mich auch schon pewundert. Ich hatte doch weder Zeugnisse noch Keferenzen — nichts als mein Meisezugnis dom Köngoginm." Sie lächelte ein wenig. "Es muß wohl auch ein vunderlich gut gemeinter Zusall des Schickauch ein der mir gerade im Augenblick der Not diese Engagement Justipte."

"Ober — bie Sache hat einen Haken!"
"Sie meinen?" Helene fah ihn erschroden an. Baran habe ich noch gar nicht gebacht! Aber was ünnte — — "

"Unsinn!" rief der Maler ärgerlich. "Wenn du weiter weißt, als dem Fräulein bange ma-

gen — Dazu liegt allerbings bis jest kein Grund vor. Mer du kennft meine Art, auch das Unscheinbarste zu beachten. Dieses Engagement kommt mir auffal-lend vor."

du beagien. Dieles engagenent teinint mit auffelend vor."
"Hören Sie nicht auf ihn. Er ist ein geborener Schwarzsehrer und das von Berufs wegen dazu! Ueberall wittert er gleich was. Hören Sie lieber auf mich. Die Gräfin ist eine allersiedite, großangelegte und sehr vornehme Dame, mit der sie gewiß aufs beste auskommen werden. Ich habe sie vor sechs Jahren, knapp ehr sie stein der hier die verheinretet, in Wien gemalt."
"And, wirklich?"
"Ja. Sie war mit ihrer Mutter und einer Schwester zur Saison dorthin gekommen. Ich glaube die Schwester Archivelier Agreitet hieß sie — nahm auch Stunden bei Weislier Leskseitht. Grace — die jezige Gräfin Koschwinssten und uteller, und diese Sepianden in mein Arelier, und diese Sepianden."
"Worgan? Sind sie etwa Berwandte des berühme.

sehnmal in mein Atelter, und diese Stylingen waren entzüdend durch Erace Morgans geschwolles Ceplander."
"Morgan? Sind sie etwa Berwandte des berühmten Vieren Independer."
"Nein. Ich glaube, gar nicht berwandt. Aber diese Morgans sind ebenfalls sehr reich. Man sprach damals von neun oder zehn Millionen. Das Geld steet in Kohsenbergwerfen und wird don einem Berwandten drüßen in America verwachtet. Der Alte ist nämlich schon eines der währlen ein gehört habe, auch gestorben sein und in der die eine Aber das der die kohnen der kohnen der die eine kohnen der die kohnen der

"Und die Gräfin? Wissen Sie nicht, ob sie glide ich geworden ist?"
"Bernutlich! Wenigkens hörte ich nie das Se-genteil. Koschwinstis waren dis jeht, jo diel ich weiß, meist auf Reisen oder auf ihrem großen Gut Mendowan in Galizien."

"Nicht auf Dubichinta?"

"Richt auf Dubschinka?"
"Nein. Ich wußte gar nicht, daß sie dies gekanft. hatten. Es ahörte, glaube ich, dis dor kurzem dem Dauns. Mendowan aber war seit Jahrhunderten Kroschwinskisches Eigentum, nur ganz verlottert und verschuldet. Nach der zeirat wurde es restaurert. Und das ist alles, was ich weiß. Sie sehen, Gräfin Grace ist sein Feuerbrache, vor dem Sie sich fürzere mässen. Auch ein feuerbrache, vor dem Sie sich fürzere mässen. Underbem hat sie das sichvie braunrote Jaar und die süßesten blauen Märgenaugen, die ich kenne. Delene blickte Silas Hembel an.
"Ich sag sag auch nicht, daß der Haten bei der Erä-

"Ich seiner vitate States Hemper un.
"Ich sage sa auch nicht, daß der Saken bei der Gröfin sigt." bemerkte er eigenstimig, "ich behauhte nures ist einer da, nun, weil er eben da sein muß."
"Aber was soll ich denn tun?"

"Alber was soll ich benn tun?"
"Die Alugen offen halten — nichts weiter. Merken Sie, daß man trgend etwas von Ihnen verlangt, das Ihnen gegen den Strich geht, dann schreiben Siees mir. Darf ich iberhaupt fragen, wie Sie heißen." "Hantel" hembel hatte sich den Namen in seine Antzbuch geschrieben. Dann überreichte er helene seine Karte. "Die Abresse ist unten bermerkt, Newnarbgasse ?"

narbgasse 7."
Luch Lindenann zog nun hastig seine Karte.
Ach nein, bitte schreiben Sie mir. Auch wenn nichts Besonderes vorkommt. Schreiben Sie mir überhaubt — von Zeit zu Zeit — wie es Ihnen geht — was Sie treiben. Ja? — Wollen Sie?"
Helen nahm errötend die Karte und sagte nicht ja noch nein. Es wäre ja furchtbar unpasseng gewesen, sie wuste es. Tante Dur hätte ihre tälleste hofrats-miene ausgesetzt bei dem blogen Gedanken und ihre schönste Woralbredigt vom Stapel gelassen.
(Kortsekung solgt.)

(Fortsehung folgt.)

Chronik des Tages.

— Neiwelanzler Euno gab im Neichstage eine Erstärung ober sein Regierungsprogramm ab.

— Die Neichsbahn erhöht am 1. Dezember die Gister-und Tiertarise um 150 Brozent, die Personentarise um 100 Brozent.

100 Prozent.

Der einglische Delegierte in der Redarationskoms mission soll mit der Ausarbeitung eines neuen ger ni Vinleicheplanes beichäftigt sein, der der Brüssere Kinnas-Konsternz durgelegt werden soll.

— Im amerikanischen Senat kam es zu einem heftigen Protest gegen das Austreten Clemenceaus in Newbork.

— Der amerikanische Bontier Morgan wird wahrscheinlich der Brüssele konsternz als Beodachter betwodener.

Glinis Georg dat das Narlament mit einer Trons

— König Georg hat das Parlament mit einer Thron-rebe eröffnet.

Die Grubenkatastrophe in Amerika hat bereits über 100 Opfer gefordert.

Von Woche zu Woche.

Randbemertungen zur Zeitgeschichte.

Ter vierzehnte Kanzler des Deutschen Netzeicht nach vollen acht Lagen seine Ministerliste fertiggestellt. Es sollte urspringtich ein "Kandierliste fein sollte. Zunächst schiere sa unch, als ob anertannte Vertigdasissississer bereit wären, in ein Kadinett Cuno einzutreten. Die endgültige Ministerslise weit aber leinen der zu Unstang Genannten auf. Bas Dt. Birth bei Uedengde der Geschäfte zuseinem Nachfolger gesagt hat, das er sich vergebtich zu seinen Nachfolger gesagt hat, das er sich vergebtich zu seinen Nachfolger gesagt hat, das er sich vergebtich zu seinen "Bas Dt. Birth der habe, trifft auch sint diese au. Cunos Ruf an die Wirtschaftssibrer, him bei der Bildung eines süberdarteischen Kadinetts deis zusteben, ist verhallt. Noch im letzen Angendbich fabeen die in Aussicht genommenen Persönlichseiten die bei na Aussicht genommenen Persönlichseiten die bein der Wirtschaftschaft zursich gedenn wollte, ibm nichts anderes übrig bliede, als die Ministeroßen in der Sauptsache mit politischen Persönlichseiten aus den Parteien zu besetzung nicht die "erste Gauntiur" der Birtschaftsacherlichen eines Wertschaftschaft und koft sind mit Männern besetzung nicht der neuen Minister die fachliche Eigntung der Anabidaten in hohen Maße derzäsichtig vereinertete Kadinett den schweren Ausgaben, die der Schunt sind. Ob das in der Sauptsache wirtschaftlich vereinertete Kadinett den schweren Ausgaben, die der Basenband ber Rauptsache wirtschaftlich vereinertete Kadinett den schweren Ausgaben, die der Bospenwart, erfolgreiche Schritte zu tun derwag, werden den kunden und ernsten einsche der Marfflabilisterung, dem brennendlen Problem der Begemwart, erfolgreiche Schritte zu tun derwag, werden den kunden und ernsten de

mag, werden die kommenden Wochen zeigen miljen. Un schweren Stunden und ernsten Entscheiden geit überhaupt nicht seinen wird est in der nächken Zeit überhaupt nicht sehlen. Das Reparationsproblem ist wieder in vollem Undange aufgerollt. Bir sehen vor einem neuen Indange der Schließen der Vollen die Allierten in Brüßfel zusammen kommen und sich über die Sestiegung der deutschen Aahlungen bezw. über die Gewährung eines Jahlungsaufichubs schlüßig werden. Ob wir in Brüßfel auf das richtige Verständnis für unsere wirtsschäftliche Not und Bedrängnis subsen werden, ilt böchst zweiselhaft. Der unnachgiebige Boincaré hat in dem beisplätigen Ataliener Mußfolint eine nicht zu unterschäpende Hilperkalten. "Deutschland kann und muß zahlen!" Dieser Ruß, den wir sonst nun auch von Kom aus siber die Ulden zu uns.

Und England? Optimisten berweisen auf das

Ein Hereinfall Clemenceaus.

Deftige Angriffe sührender Amerikaner.
Clemenceau, der "Tiger", besindet sich bekanntlich augenblidlich auf einer Kundreise durch die Vereinigen Staaten und läst dort eine Hetzele nach der underen gegen Deutschland ertönen. Damit ist er aber diesmal ganz gründlich hereingefallen und hat sich böse Albsubren gehott.

Wie jest usmiich aus Washington gemesdet wirs, hat die Erklärung Clemenceaus, daß Deutschland einen nenen Krieg vorbereite, einen Protesisturm von seiten amerikanischer politischer Führer hervorgerusen. Ele-mencean wurde von zahlreichen Senatoren und ebenso von Mitgliedern des Nepräsentantenhauses ohne Unterfichied der Partei bestig angegriffen. Gie erffärten, daß, wenn Deutschland einen Krieg vorbereite, Frankreich Die Berantwortung dafür trage. Clemenceaus Reife nach ben Bereinigten Staaten fei ein Berfuch, Die Bers ginigten Staaten mit bineinzuziehen.

Senator Borah erklärte, kein lebender Mann sei mehr verantwortlich für das angenblickliche Elend in Europa als Elemenceau; denn er trage mehr als ein anderer Mann die Berantwortung für die zerstweinen Bedingungen des Berfailler Friedensvertrages. Borah wies auf die Ungerechtigkeiten des Berfailler Bertrages hin und sligte hinzu, Krantreich und Großbittannien seien eben dabei, Syrien und Mesodotamien auszubenten. Senator hitchood erklärte, es sei wahr, daß Deutschland, die Türkei und Rustandalmäblich zusammenrüsten, Krantreich treibe sie jedoch durch seine zulung au ihrer Bereinigung, und er sorderte Elemenceau auf, die Reparationsfeage ganz ossen das genatung die Amwesenheit von schwachteil werden könne, zu erklären. Wenn Krantreich einen Abgesanden schaften wolke, um die Sympathie der Bereinigung Etaaten zu gewinnen, so hätte es eine geeignetere Person schlieden konte, um die Sympathie der Bereinigten Staaten zu gewinnen, so hätte es eine genüber den der der Bereinigten Betaten zu gewinnen, so hätte es eine genüber der amerskantische Regierung müsse abgesändert werden, wenn in Euroda Ande eines Ausftandes verson der den Rande eines Ausftandes den französischen Kentenspolitik. Es sei vollt ommen er il n sinn zu erwarten, daß Deutschand den von Frankreich gestellten Forderungen nachlommen könner. "Die französische Bolitik ist eine Bolitik des Krieges und nicht des Friedens!"

Politische Rundschau.

— Berlin, den 25. November 1922.

— Ver Reichsfinanzhöf hat entschieden, daß eine tommunie Nerfrauchsadyade von Kohlen, wie sie nauchs Städle Khultingens, s. B. Zimenau, eingesührt haben, unzulässig ist.

— Das braunschweigische Staatsministerium hat ben Landtagspräsidenten um sofortige Einberulung der Landessbersammtung ersucht.

:: Die deutschen Alfdisse gegen Erleichterung der Eindersprassenen Anderschaung.

:: Die deutschen Alfdisse gegen Erleichterung der Einder Blichofekonferenz dem Reichshultzmitilter, ferner dem Boritigenben der Zentrumsfraction des Kelchstages und dem Keichstages und dem Keichstages und dem Keichstages und dem Keichstage seine Dem Keichstages und dem Keichstage seine Dem Keichstages und dem Keichstage seine Dem Keichstage der Keichterung der Eheichterung der Eheichter Eheichterung der Eheichteru

:: Neues Zeitungsverbot der Meinlandkommission. Die in Berlin erscheinende Tageszeitung "Der Deutsche" ist auf Erund einer Berfügung der Beschungsbehörden für die Brüdenköpse Düsselburg vom 23. bis 30. November verboten tworden. Eine Begründung dieses Berbots ist bisher noch nicht bekannt erworden. befannt geworden.

bekannt geworden.

:: Albban von Berforgungsbehörden. Die Berwaltung bei den Berforgungsbehörden soll bedeutend
bereinfacht werden. Das Reichsarbeitsminnstertum wird
ber Forderung von Keichstag und Landesregierungen
nachsommen, und die nicht mehr als wirtschaftlich zu
bezeichnenden Berforgungsbehörden auflösen, sowie ans
bere Lemter zusammenlegen. Bei der Durchführung
dieser Massnahmen sollen die berechtigten Interessen
der Beamten soweit wie möglich berüchsichtigt werden,
:: Ein Reichsspardikator. Wie die "Deutsche Allg.

ber Beamten soweit wie möglich berlichtigt werden, it Ein Reichssparditator. Bie die "Deutsche Allgeitung" ersahren haben will, beablichtigt die Keinstregierung den Präsibenten des Reichstrechnungshoses, Saemisch, zum Sparditator zu ernennen. Seine Plutzgabe vird es sein, die Ausgeben des Reichschungshoses, Saemisch, zum Sparditator zu ernennen. Seine Plutzgabe vird es sein, die Ausgeben des Reichschung der entbefrlichen Behörden und das unbedingt Wober entbefrlichen Behörden auf das unbedingt Wober entbefrlichen Kehörden auf des Kinanzminister entbefreit und auch jett zeitweise als Amsärter sär den Positen des Reichsssinanzministers genannt wurde, bleibt, wie betont werden nund, Präsistent des Reichschungsboses. In dieser Stellung ist er keiner Behörde unterstellt. Er besitzt also sür seine neuen Alufgaben die nötige Selbständigkeit.

Rundschau im Aluslande.

*Die Armeefonmissisch von der Armeistische Genats hat ist mit 16 gegen 2 Sitmmen bei 2 Sitmmenthaltungen für die 18monatige Dienstzeit ausgesprochen.

*Der ehematige italientsiche Ministerpräsibent und Minister des Auswärtigen, Senator Son nin in 0, ilt gestochen.

* Die nationalen liberasen Mitglieder des englischen Interhausses hähen in einer Bersammlung Lodd George bir ihrem Kührer gewählt.

* Der ameersamische Gewerschaftsbund dat eine Einstung ur Internationalen Gewerschaftsbundskonierenz mit der Begründung abgesehnt, daß Ameersa nicht an einem internationalen Generalfreit gegen einen Krieg feilnehmen könne.

England: Feierliche Eröffnung bes Parlaments.

Der König hat das neugevählte Karlament mit einer turzen Thronrede eröffnet, in der es n. a. heißt: "Sie boerden erlucht werden, Nachnahmen zu ergreifen für die Sicherftellung einer Anleibe, enthyrechend dem Pfan des Böllerbundes aur Wiederherstellung Deiterreichs. Ich hoffes

daß die Bemindungen meiner Minister in Laufanne, wie ihr Berfretern unserer Bundesgenosien ausammenten, au bem Ergebnis subren mochten, daß der finden wiederhergestellt wird und daß die Ausosiner der finden wiederhergestellt wird und daß die Ausosiner der Gefanglaß jo schwerer Leiben batt, wieder in Sicherheit leben können."

Sandelsteil.

東京ではのなってのでのでのできるとの

Die Börfe war heute für den offiziellen Effet, den handel geschlossen. Im Freiverschr wurden liefen bei offiziellen Effet, den handel geschlossen. Im Freiverschr wurden liefende Muste genahmt.

Im De diffen markt machte die Beseitigung der eine Beseitstrung der anden der Song der dah auch doer anden der Song der dah auch doer dah dat der dah der da

Sinite out minut.				
Ylman	Es fostete nach be	u amtlichen 24. 11.	Rotlerungen 23. 11	ber m.
		oren	20.11	1911
a ho	Mändischer Gulden	2773	2472	
	lgischer Frank	473	419	1.67 m
n ba	inische Arone	1406	1266	17,500
1 fd	wedische Krong	1862	1670	1,12 *
1 tte	alienische Lira	331	290	1,12 *
I en	iglisches Pfund	1570	28179	0.80
I D	offar	7044	6271	20,
I fr	anzösticher Frank	503	451	4.20
II fd	weizerischer Frank	1311	1189	0.80
	chechische Krons	229	1 200	0.80
1		Warenmart.		:

Mittagebörse. (Mmtida). Breise sür 50 Aild ab Station: Weizen 11 900—12 100. Roggen 10 600—10 800. Sommer. Gerite 11 000—11 300. Saier 12 000—12 600. Sommer. Berlin 12 400—12 600. Beigenmehl (100 Aild) 35 500 bis 37 500. Roggenmehl (100 Aild) 29 000—23 2000. Sommer (100 Aild) 29 000—23 2000. Sommer (100 Aild) 29 000—20 000. Weisen with Roggensteis 6200—6400. Rays 20 000—21 000. Weisen riaerbien 23 000—24 000. Aild seigens 20 000—21 000. Beigens 20 000 bis 20 500. Cupinen blane 15 000—16 500, geide 16 500 bis 38 000. Ausstuden 7200—7300. Trodendinited 5300 bis 5400. Rogmertige Ruderighnisel 7502—7700. Totalinited Som Diffenna 3000—3200.

Mischung 3000—3200.
Hen und Stroft.
Draftgebreftes Noggen-, Weizen- und Haferstrof 5300
bis 5500, bindfadengebreftes Woggen- und Weizenstrof 5000
bis 5100, Noggenlangftrof 5100—5200, ledenstrof 5000
beltes Krummitrof 4900—5000, Hädiel 5800—5900, dans elsstbildigs Hen 2850—2900, gutes Hen 3200—3400 Mark

Cunos Programmrede,

Deutscher Reichstag.
— Berlin, den 24. November 1922 Am Regierungstiche Neichstanzler Cunn und die Mit Meder des neuen Kadinetts. Das Haus sowie die Tröunen lind start besetzt. Auf der Tagesordnung steht die Entgegennahme einer Erklärung der Reichstegierung. Reichstanzler Dr. Euns

Reichskanzler Dr. Euns
ergreift sosort das Wort, stellt dem Hause die neuen Manister vor und dankt dann dem zurächgetretenen Aabiner Wirth stir die dem Aatersande geleisteren Densite. Eingeben fichtbert der Kanzler die außerordentlich schwere Lage, in der ich Deutschanzler voeige des Friedens von Berfaltuss bestwert. Der Neichskanzler weist serner auf die großen Kollenlieferungen hin, auf die Aberrennung vichtiger landvirtschlieder und industriester Gester im Dien. Besten und voben, auf die Vegnahme der deutschen Lussandsvermögen, der Kollenien und der deutschen See und Sinnenfannelikote, wodurch Deutschlands Leistungsfähigteit aufs tieste geschwächt sei.

Die Schuldkaas.

alles betäutragen, was ein gerechtes Urteil über die Schub-frage herbeiführen kann. Über ebenso betrachtet sie es als wohnendig, nach diesem verlorenen Kriege zur Abtragung der Deutschland auserlegten Berpslichtungen, insbesondere bom Friedenswert des Wiederausbaues der zersäuten Ge biete in Frankreich, zu leisten, was nach Deckung der deutschland Lebensbedürsuisse möglich ist. Solche Begrenzung entheidt felöft dem Vertrag von Bersailles, sie entspricht vor allem ber in den Vertrag den Abersailles, sie entspricht vor allem ber in den Vertrag von Kersailles, sie entspricht vor allem daß der Schuldner von seinem Alder erk siehet lehen und daß der Schildner von seinem Ader erft selbst leben muß mit Familie, Gesinde und Gespann, daß er die Mittel saben muß, den Ader zu bestellen und zu verbessern und dana erst vom Ertrag seiner Wirtschaft den Gläubiger bezahlen

Die Bolitit ber neuen Regierung.

Die Politik der neuen Regierung.

Dann kam ber Kangler auf den Kernpunkt, die Bolitik einer Regierung, zu hrechen:

"Sie ist — lagt er — die Politik der Selbsterhaltung der Varion, der Schüng auf den Kernpunkt, die Kolitik der Varion, der Schüng auf den kleichigen Wirtschaft und der beinwöglichken Leifung auf den kleichigfeine Wedrack von der Arbeit der Eldenfagen der Eldenfahren der Kleichigfein und nichtenst Behandlungsweise wird sich auch in den Ländern unter Kleichigfein der Gebeichig kleichig k

sur Durchstührung zu bringen.

Gernauchstührung zu bringen.

Ges muß sofort eine vorläusige Aftion zur Jehund nuch Kestigung der Warf eingeleitet und hierste von der Alleise und der Verläusige Aftion zur Jehund wie der Verläusig gesellt werden. Wir schenen Geschart aus Berfidgung gesellt werden. Wir schenen de damit berund beinen Geschart auf Berfidgung gesellt werden. Wir schener die denne bernatungsfriss der sche entheungestriss der scheiden der nicht der Angelein und der Volle aufnehmen: insbesondere muß Deutschand auf der Eise aufnehmen: insbesondere muß Deutschand auf den Bereilster Bertrag befreit bereden, woch nur die Gogsterungen sitz den Bereilster Bertrag bestehen der int den allein geschaft der Verläusigken der Verläusig der ichne der der der Verläusigken der Verläusig der ichne der der der Verläusig der ichne der Verläusig der ichne Gend deltritten werden können. Wei brauchen ferner für de

er.

Die die

una

von der Angleichen auch treier Entfaltung nach Möglichten erfüllen.
Dies ist der Geist, in dem wir die Arbeit beginnen.
Ihr zie ist der Geist, in dem wir die Arbeit beginnen.
Ihr zie ist der Geist, in dem wir die Arbeit beginnen.
Ihr zie ist der Geist, in dem die Arbeiten als Pflicht gegenüber der Noch des Baterlandes. Bir wollen arbeiten an der Einheit unieres Bolse und der Tücktigsteit ieiner Beltmann. Bas uns auch deschieden sein mog, uniere Arbeite wird nicht vergebens sein: Deutschlaften fann der Einheit und debräckt werden, aber es kann nicht untergehen, wenn es sich nicht selbst aufgicht.
Die Rede des Neichstanzlers wurde mit lebhastem Beisalbegeitet. Siörungsverluge des sommunistischen Abgebenken Abenen sanden leihen Beiselhalt. Auch zum Schulz einste der Analzei lebhaten Beisell in der Mitte, der sich auch auf die Tribünen sortpflanzte. Nach der Kanzlei lebhaten Beisell in der Mitte, der sich auch der Erichaften Beisell in der Mitte, der sich auch der Kanzlei lebhaten Beisell in der Mitte, der sich auch der Stenkenblungen auf zwei Erinden, all die St.

Die Besprechung der Rede.

Die Vesprechung der Rede.

Schärste Deposition der Sozialdemskratie.

Mag Wiederaufnahme der Beratungen wird in die Keprechung der Kanzlerrede eingetreten. Als erker Kedner bricht der jozialdemokratische Abgoerdnete Dr. Kreistickeid. Er gibt zunächst einem Rudbsicht über die letzt Regierungstrie. Die Kürzel der Kreistigkeid in der niederseriauften Wacht des Kapitalismus zu sinden, der mit Erseig vorsucht des den Einstuß der Sozialdemokraten in der Regierung zurückzidendungen und den Einfluß des Bürzel des den Einstuß der Einzleich der einzig mertums zu fürken. Die alse Koalition wäre der einzig mögliche Weg in den gegenwärtigen Echwierigkeiten geweien. In den Briefe an den Reichpräsibenten habe lich der Kanzler über Horberungen der Karteien beschwert. Dieser Beich habe etwas italienisch geflungen, wenn auch Gerr Eine Melleich der Kedner den Demokraten zu. Das Eie keine Musselnist ind, das wissen wir das Eie keine Musselnist ind, das wissen int alle.) Der Kedner fagt dem Kabinett ich ar füre Dpsosition en.

Das Zentrum sagt seine Anterkühung zu.

Das Bentrum fagt feine Unterftütjung gu.

Das Zentrum sagt seine Unterstützung zu.
Olig. Wark (Atr.) erflärt unter dem stürmtschen Beisfall des Haufes, das mit dem Abarteigsafin, wie es von dem Aldg. Bretitsche wieder ausgebracht worden set, endlich Schultzung der Beisfall werden musse. Die Sozialdemotratie, die das Echeitern der großen koastition verursacht habe, habe am allervenigsten das Vecht, irgend welche Borwürfe zu erhöben. Der Kedner besprießt dann die Einzelheiten des Brogramms der neuen Veglerung in durchaus vohlowollens der Weise und erflärt zum Schulk, daß das Jentrude untschießes sie in der Karten erhöltelsen sie in der der Karten der Beise und der Karten kabinett seine Unterklützung zu gewähren. Er dankt dem Keineskanzler Dr. Euno, daß er den Positen angenommen habe und wünscht ihm besten Erfolg.

ven Posien angenommen habe und wünscht ihm besten Ersolg. Keine Schwierigkeiten seitens der Teutschundient. Abg. Serget (Onts.) erstäut namens seiner Partei, daß die Ersällungspolitit des Kabinetts Wirth auf Kolsen des Deutschen Bolisvernögens nicht fortgesetzt merden dürfe. Ein Bortschrift der politischen Kunvidelung set, daß Reichstanker Kunv nach der absehnenden Haltung der Sozialdemokratie kunv nach der absehnenden Haltung der Sozialdemokratie kunvon der der kegierungsösidung Ibernommen habe. Die Deutschmed kaben der Bolisbartei werde alles vermeiben, dem Kabinett Schwierigkeiten zu bereiten.

Libg. Koenen (Komm.) greift die Regterung aufs heftigste an und erklärt auch namens seiner Pariet, daß die Regierung aus ichäriste betämpst werden soll. Darauf vertagt sich das Saus auf Connabend.

Preußischer Landtag.

Die Aenderung des Gewerbesterresches.
Auf Antrag des Haufen, den Haufen, der Konderung des Gewerbesterresches.
Auf Antrag des Haufen, dem Haufe batdigt der Entwurf eines neuen Gewerbesterresches vorzulegen. Ein Bertreter der Staatsregierung erstärte, daß noch im Laufe ber nächster Monate eine grundsätliche Keudenhung der nächsten Monate eine grundsätliche Keudenhung der debererbesteilten vorgenommen werden würde. Alse zu der Bewerbesteilten vorgenommen werden würde.

Schlußdienst.

Rene Unruhen in Braunschweig.

Braunschweig. 24. Noode. Donnerstag abend fam es hier zu erneuten Zusammensühen. Nach Schlug einer kommunistischen Versammlung zogen einige hundert Teilnehmer durch die Straßen. Schumannischer gerfreute die Meine, woder sie mehrsach mit klanker Wasse vorgehen mußte. Eine Anzahl Bersonen wurde seizenommen.

Ende der Getreidezwangswirtschaft?

— München, 24. Kobbr. Der bayerische Landwirtschaftsminister teilte im Landtage mit, daß das Garantiefomitee die Militardendesizite der Neichsgetreideskelle nicht mehr dube und daß im nächsten Jahre die Zwangsbewirtschaftung des Getreides und damit auch das Martendrot auföhre.

Tuszeichnung deutscher Seeleute.

- Hamburg, 24. Noode. Die Hamburg Amerikas Linie hat elf Mitgliedern der Befahung des am 9. September an der Panischen Kilfte untergegange nen Dampfers "Kammonia", die sich durch ihr tapieres Verhalten besonders auszezeichnet hatten, seiderzeichte Geldtaschen mit je 100 000 Mark Inhalt überzeicht.

Erbstöse auch in Angarn.

— Budapest, 24. Novbr. In Hüngtlichen (Sübstingarn) wurde ein Erdbeben verspürt, das von unterströssigem Grollen begleitet war.

Die Abrüftung zur See.

— Wastington, 24. Rouber. Die Vereinigten Stageten werden binnen kurzem an die französische Kegierung eine Anfrage wegen ihrer ablesneden Haltung gegenilder den Valstungtoner Abmachungen zur Siedenschen Datkung der Kültungen zur See richten.

Aus Stadt und Land.

** Nückauf eines deutschen Itebersechampiers. Die Hamburg-Umerika-Linie kaufte in England den ehemals beutschen Doppelschraubendampier "Kig om a" bon über 8000 Bruttoregistertonnen zurück. Das Schiff wird erft nach einer nochmaligen Besichtigung übers nommen und dann unter dem Namen "Toledo" in den Kasperschleint zwischen Jamburg, Spanien und Megifagierdlenst zwischen Jamburg, Spanien und Megifa eingestellt werden.

Bassagerblenit zwischen hamburg, Spanien und Mezito eingestellt werden.

** Der erkinderische Prüsstung. Einem römischen Symmasiasten, dem Sohn eines Offiziers namens Ertingher, hatte der Bunsch, sich die schwierigen Eramensarbeiten zu erleichtern, den Gedanten eingegeben, sich eine funsentelegrabhische Unlage zum der schlichen Sondergebrauch einzurichten. Diese Anlage bestand aus zwei kleinen Käsichen, von denen das als Empfangsaphnat dienenke im Schulzimmer Aufstellung kand, vöchrend das andere den Gewahdaut enthaltene Käsichen außerhald der Schule untergebracht worden war. Die funsentelegrachhische Miniaturansage seite den erfinderischen Schüler in die angenehme Lage, sich deim Eramen Kat und Histe von außen zu verschaffen. Leider wurde diese sinnreiche Berfahren von einem Lehrer entdeck, und die Folge war, daß der Schüller, der dem Schulzespenent mit den moderner Mitteln der Technilf sinnreich ein Schulphsen schülng, den der Schule verwiesen den Erhinder zum Mitteln der Technilf sinnreich ein Schulphsen schlug, den Ungen der Schule verwiesen wurde. Aber was zumächst ein Unglift siehen, schule den Underen der Verwert zum Mitteln den Alpharat zeigen und war den Erfinder zum Mittel den Undparat zeigen und war den Deuezungen, die der Phyparat zeigen und war den Ben Peuezungen, die der Verhalten den Erfinder zu ich kommen ließ und dem Artenbestren den Erfinder zu ich kommen ließ und den Artenbestren den Erfinder zu ich kommen ließ und den Artenbestren den Gehilfen dei seinen Arbeiten annehme. annehme.

** Wildwest im Mheinkand. Auf der Strecke zwhften Köln-Kalk-Nord und Gremberg wurde ein Gisterzug nachts von einer im Gremberger Walde versstecken 15 köpfigen Ande beschoffen und zum Halten gezwungen. Bon Kalk herbeigeeilte Bahnholizei geriet in ein Gesecht nit den Angessern, die in der lebermacht und mit besseren Wassen ausgeristet weren. Ein Angehöriger der Bahnholizei wurde schwerzen. Ein Angehöriger der Bahnholizei wurde schwerzen. Der Ueberfall ist den Angesseren, den gelungen, doch ist man ihnen bereits auf der Spur. Ein Tell des geraubten Gutes konnte wieder herbeigeschafft bereden.

werben.

** Zeichen der Zeit. Ein after Arzt am Mein, früher Sanatoriumsbestiger, hatte sich vor Jahren zur Muhe gesetzt. Er geriet natürlich als Nentier in Not. Für die Visibium der Praxis zu alt, war er auf die Histöbium der Praxis zu alt, war er auf die Histöbium der Aragis zu alt, war er auf die Histöbium der Arzeit und hat sie nuch jezt gesunden — als Nachwächter in einem Warendaus. — Der zweite Parere einer Parochie in der Näse von Schandau ist durch die Tenerungsversährigt gezunngen worden, als Arbeiter in die Pabrit zu gehen, da er sich und seine Familie mit dem Einsommen als Seelsoraer nicht mehr ernähren

Material überroiesen.
Material überroiesen.
Miagen von rechts und von kinks, Sierang begründet der Konfrear feiner Parteil über einen derhofenden Mechaduntig und dem die die Etreikvelle im niederrheinischen Schlengen der Konfrear feiner Parteil über einen derhofenden Mechaduntig und dem die die Etreikvelle im niederrheinischen Schlengen die Konfrear feine Karteil über einen derhofenden Mechaduntig und dem die Etreikvelle im niederrheinischen die Konfrear der Gegend ho Käglich gescheltert ist, derfüglen der Gegend ho Käglich gescheltert ist, derfüglen der Köntert in Kreschad ist der Gegend ho Käglich geschelter ist, derfüglen der Etreik des nieder gelinden Derköglichen Auflein der Gegend ho Käglich geschelter ist, derfügler in der in Kreschelter in der Gegend ho Käglich geschelter ist, derfügler der Gegend ho Käglich geschelter ist, derfügler in der in Kreschelter ist, derfügler ist der Gegend ho kannt in der Gegend ho kannt ist der Gegend ho kannt in der Gegend ho kannt ist der Gegend ho kannt in der Gegend ho kannt in der Gegend ho kannt in der Gegend ho kannt ist der Gegend ho kannt in Kreschen in Kreschen in Kreschen in Kreschen in Kreschen in Kreschen ist der Gegend ho kannt in Kreschen in Kreschen in Kreschen in Kre

nammen und judien dann das Wette.

** Vertvolles Abendmahlsgerät gestohlen. Am
Bußtag ist aus der Peter-Kaulstirche in Stetith das
Abendmahlsgerät gestohlen worden. Darunter bestinden sich zwei Kelche, den denne der eine aus dem
Jahre 1622 stammt und den den der eine aus dem
Jahre Gemeinde geschenkt worden ist. Er hat großen
Rittertunswert. Der Golds- und Silberwert des Abendmahlsgeräts dürste weit über eine Million betragen.

Altertumswert. Der Golds und Silberwert des Albendmahlsgeräts dürfte weit ilber eine Miftlon betragen.

** Großfener in einer schlesischen Bolfpinnerei.
Im Sagan (Neberfchlesien) ist die Kaucherei und Kaberei der Saganer Bolfpinnerei und Beberei die Serie der Saganer Bolfpinnerei und Beberei mit wertwollen Maschinen und Materialien niedergebrannt. Der Schaben beträgt viele Millionen.

** Die Kachen bleiben steuerfrei. Der Stadtrat von Kempten hatte die Einschlung einer Kachensteuer beschlossen. Das baherische Winnisterium hat jeht die Genehmigung verlagt.

** Der König von Bulgarien von Bauditen ankgeraubt. König Boris von Bulgarien wurde auf einem Auchtomobilausflug, den er ohne Begleitung in die Almgedung Sosias unternahm, von Mäubern überfallen und seiner Barschaft beraubt. Er hatte allerdings nur 180 Leua bei sich, die ihm die Kandien allerdings nur kord einen Alternat ist der rumänische König mur durch einen Tight ber rumänische König mur durch einen ginftigen Aufall entgangen. Auf der Fückehr von einer Jagd wäre sein Aug infolge einer abschiftlich von einer Jagd wäre sein Aug infolge einer abschiftlich von einer Jagd wäre sein Aug infolge einer abschiftlich von einer Jagd wäre sein Aug infolge einer abschiftlich von einer Jagd wäre sein Aug infolge einer abschiftlich von einer Jagd voraussischiftlich um ein bolschopisitische Allereit sie den Verlagereit sie ein Sungsverwafter. Das Schwurzerich in Gasählange (Verunsälich. Warneller. Das Schwurzerich in Gasählange (Verunsälich. Warneller. Das Schwurzerich in Gasählange (Verunsälich. Warneller.

** Ein sanberer Zwangsberwalter. Das Schwurgericht in Cajablanca (Französisch-Warolfo) verurteilte einen Zwangsverwalter für das deutsche und österreitschiede Eigentum in Cajablanca wegen Fälschung und Unterschlagung öffentlicher Gelder zu 2 Jahren Schängnis mit Bevährungsfris.

fängnis mit Bewährungsfrist.

* Die Zahl ber wegen Teilnahme an den Dresdener Blünderungen Berhafteten ist auf 27 angewachsen. Als Kädelsführer iind u. a. ermittelt der bekannte Kommunist Bardier Frenzel aus Pirna und ein angeblicher Schrift-steller Gruger aus Hieler Grüftbeller ernger aus Hieler Grüftbeller ernger aus Hieler der Täbinger Universität wurden Mittospen, Anteriudungsapparate mit verschiedenen Linjen, Okularen und Objektiven und dwei Trommelapparate im Werte von 4 Millionen Mart gestohen.

* Einer brasilianischen Hamilie wurde im D-Lug in der Kähe von Jena eine Handlie wurde im D-Lug in der Kähe von Jena eine Hauften die unter anderem für Millionen Mart Zuwelen enthielt, gestohtes.

* Der italienische Dambier "Zara" ist der Nähe von Malta bei bewegter See getunken. Die Mannighaft wurde gereitet nerben.

Gerichtsfaal.

FRACTIONS AUCH DER Premitäter Krewalten. Die Straftammer in Darmfladt hat 16 der an den Aussichreitungen im Juli ds. Js. Beteiligten zu Gefängnischreien den einem Monat dis zu einem Jahre derwirtellt. Es handelt sich um die im Anschluss an eine Kundzebung gegen die Ermordung Kathenaus verübten Elusschreitungen, in deren Berlauf in den Kümen der "Sessischen und bes "Täglichen Landeszeitung" und des "Täglichen Aussichtenstellen und des Aussischen Unzeigers" sowie in den Bohnungen des Barons hehmoltspoltensen und des Klogeordneten Dr. Diam Zerftörungen angerichtet und dei welchen der Abgeordnetes Dingeldeh mißhandelt worden vor.

F Das Keichsgericht verurtellte den 22 Jahre alter Deickswehrielbaten Erich Richter aus Dresden wegen vert-fuchter Splonage im Dienste der Franzosen zu drei Zahren Gefängnis.

Volkswirtschaft

Is die Arbeitstofiafeit in der Tabarmönstrie ist mach den Lisser, die der Zentralverband der drisbliden Tabakarbeiter Deutschlands mitteilt, siberaus groß. Nachdem schon in den letzen Jahren die Arzibeiterahl in der Tabakindusfrie weientlich zurückgegangen ist, waren im Oktober nur noch 30 Krozent der Betriebe voll beschäftigt; es sind solche, die dorweiegend filt das Aussland arbeiten. Die Arbeitskosigskeit betrug 8,3 Krozent Allein der christlige Kerband hat über 15 000 Arbeitafel. Bei der wachsenden Kertenerung der Tabaksabkatate ist mit weiteren Einschaftungen des Berbrauchs zu rechnen.

3. Abserwalige Erhöhung des Gobosoffausgesdes. Das Goldsoffausgeld für die Zeit den 89. Nobember die Schlichtig Dezember 1922 beträgt 168 300 Krozent, das ist das 1660sabe des Grundsoffs. Der Leite Stand betrug 145 900 Krozent.

Lotales.

2. Sociales.

2. Sociales.

1812 (26.—28. November) Midzing des franzöllichen Heres über die Bereitin — 1857 + Der Dichter Joseph Frhr. v. Eichenborff in Neiße (* 1788) — 1894 + Der Phater Stantslaus Ergf v. Kaldreuth in Müncken (* 1820) — 1916 Die Serben beseihen Monafitz.

fte Angebote

für den Weihnachtsbe

Damen- und Kinder-Konfektion * Putz * Pelzwaren * Kleider- und Seidenstoffen Baumwollwaren & Gardinen und Teppichen & Damenwäsche Trikotagen und Herrenartikeln . Schürzen

Arthur Wertheim - Casse

Frauen-Qual.



1000 de Erfolge, vielfach in einigen Stunden, nächsten Tage, schmerzlos, Berufsstörung, unschädlich, Garantie-Schein

Teilen Sie mir mit, wie lange Sie klagen. Diskreter Versand.

r. Mertens, Dortmund Schwanenwall Nr. 13



Kaufe

altes Gold und Silber

Ketten, Ringe u. dgl.

ausländische Münzen

zu den allerhöchsten Tagespreisen

Friedmann's

Uhenhandlung u. Reparaturwerkstatt

Ortsgruppe Spangenberg des Zentralverbandes deutscher Kriegsbeschädigter und Hinterbliebenen e. B.

Zum Frühgottesbienft am Totenfountag treten unfere Mitglieder jum gemeinsamen Kirchgang im Ber-sammlungslotal (Ratskiller) um %/10 Uhr an.

Der Vorstand

Weisskraut

trifft Montag Bahnhof Spangenberg ein. Beifellungen umgehend

Gärtnerei Pasche



Trauringe, Uhren Gold- und Silbermaren

in größter Auswahl ju billigen Preifen.



hermann Rogan, Gold- und Gilberichmieb.



Gigene Wertftatt. Caffel, Bahnhofftrage 14.





erwagen

Richard Mohr

Deffentliche Sitzung

ber Stabtverordneten Dersammlung am Dieustag, ben 28. November 1922, abends 8 Uhr im Styungszimmer des Nathauses.

Lagesorbnung

1. Bereitftellung von Mitteln gur Dedung bes Fehlbetrags im ftabtischen haushalt (anberweite Regelung ber Buschafteuern, Erhöhung ber hundefteuer um).

Besprechung sonftiger Angelegenheiten. Spangenberg, ben 25. November 1922. Meurer, Stadtverordnetenvorfteber.

Gefunden:

1 Schluffel.

Die Polizeiverwaltung

Bahlung von Gemeindeftenern.

Die Steuerpflichtigen, die im Bestge von Steuerstein sir das Steueright 1922 sind, haben die Steueright 1922 sind, haben die Steueright 1922 sind, haben die Steueright 3 Bierteljahre Mittwoch, den 29. November 1922, nachm. 2 Uhr an die Stadtasse zu zahlen. Steuern die nicht gezahlt werden, unterlieg n der zwangsweisen Beitreidung. Im übrigen wird barauf hingewiesen, daß die Stadt bei dem Mangel von Mitteln nicht ihren dringenbsten Berpflichtungen nachtommen kann. Die Zinsen, die sie



unter Umftanden ju jahlen hat, muffen ebenfalls durch bie Steuerzahler aufgebracht werben.

Spangenberg, ben 20. November 1922

Der Magiftrat, Schier.

Erhöhung des Strompreises.

Die ftabtischen Körperschaften haben die Gebuhr fur bie Entnahme elettrischen Stromes aus bem Ortsnes mit Wirtung vom 1, 11, 22 ab

bei bem Licht von 23 Mart auf 33 Mart bei ber Kraft von 19 Mart auf 28 Mart

je RMSt. erhöht. MSt. erhöht. Spangenberg, ben 20. November 1922. Der Magistrat

Sparkaffenfahungen.

Parkassensantungen.
Die ftäbilichen Körperschaften haben unterm 4. 10. 22 und 23. 10 22 den Erlaß neuer Sagungen für die, städtsische Sparkasse, die die Sagungen vom 22. 1. 12 und 26. 2. 12 ersehen, beschlossen. Der herr Oberprässbent hat unterm 8. 11. 22 — Nr. 14932 — die neuen Sahungen bestätigt. Die Sagungen die mit dem 1. 3. 23 in Kraft treten, tönnen im Magistratsbürd und im Spartassenschaftsimmer eingesehen werden.
Die neuen Sakungen sinden mit dem Knkrafttreten

Die neuen Satungen finden mit dem Intrafttreten auch auf alle feitherigen Spartaffenkunden - fowohl



Mr.

nimmt

reinften wohner Samfter

Bfund

Landwi nit Br

find es

auf leich

Dorfe t

nebenbe

Daß bi

und in

Bon be

ufro. ge über ste leute, l

von be Leuten ben ö

Mitren Polize

alten

mitger biefe

anberi

tannt

der a

9

ma

non

pie

Bestempfchlenes Uhren= und Goldwaren= Geschäft

UHRMACHER

Leistungsfähige Werkstatt Ankauf von Gold und Silber

für Autos, Metoren etc. Richard Mohr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, ben 26. November 1922.

Totenfeft.

Bottesbienft in:

Spangenberg:

Bormittage 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.

ElBersdorf: Bormittags 10 Uhr: Lesegottesbienft.

Schnestrode: Nachmittags 42 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Gläubiger als auch Schuldner Unwendung, die nicht por her fagungsmäßig ihre Einlagen jurudgezogen ober ihre Schulben abgetragen haben.
Spangenberg, ben 22. November 1922.

Der Magistrat, Schier

Gebühr für Jehm.

Die Gebuhr für die Entnahme von Lehm aus ber flabtischen Lehmgrube ift erhöht. Es gelten jeweils die Sage, die von der Staatsforstverwaltung für ihren Bereich festgeset find.

Spangenberg, ben 20. November 1922

Der Magiftrat

Schier

Jahlung des Strompreises.

Die ftabtischen Körperschaften haben aus Anlaß ber sammigen Zahlung ber Gebusp für die Entnahme elektrischen Stromes aus dem Ortsney beschloffen:

1. Die Stromverbraucher sind verpstichtet, die Gebust alsbalb — beim 1. Borsprechen — an ben Ortsney ausschaft zu zohlon.

auffeher zu gahlen. Stromverbrauchern, die biefer Forberung nicht genugen, wird ber Strombezug sofort gesperrt.

Spangenberg, ben 21. November 1922. Der Magifirat,